



Medienkommentar

Schweiz: NEIN zum Covid-19-Gesetz am 18. Juni 2023!



Am 18. Juni 2023 kann das Schweizer Stimmvolk über die Verlängerung der Covid-Maßnahmen abstimmen. In dieser Sendung erfahren Sie mehr über die Argumente für ein NEIN zum Covid-Gesetz - sie sind zahlreich und fundiert. Mit einem NEIN kann die Wiedereinführung von schädlichen und nutzlosen Maßnahmen verhindert werden. Helfen Sie mit, mit dieser Sendung Ihre Mitmenschen zu informieren.

Am 16. Dezember 2022 hat eine Mehrheit des Schweizer Parlaments beschlossen, massgebliche Teile des Covid-19-Gesetzes bis Mitte 2024 zu verlängern. Dagegen hat eine breit aufgestellte Allianz von Bürgerrechtsorganisationen, Vereinen und Parteien erfolgreich das Referendum ergriffen. Nun kann das Schweizer Stimmvolk am 18. Juni 2023 über die Verlängerung der Massnahmen abstimmen. Mit einem NEIN kann die Wiedereinführung von schädlichen und nutzlosen Massnahmen verhindert werden, wie zum Beispiel ein Lockdown, eine Zertifikatspflicht, ein Impfzwang, Maskenzwang auch für Kinder und soziale Isolation. Aus dem Argumentarium des Referendumskomitees:

Von einem NEIN am 18. Juni profitieren wir alle. Wir können damit:

- Die jederzeit drohende Einführung des nutzlosen und diskriminierenden Zertifikats verhindern
- Die Spaltung der Gesellschaft überwinden
- Die Beschneidung der Grundrechte stoppen

Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand geimpft oder ungeimpft ist – wir sind alle gleichberechtigte Bürgerinnen und Bürger dieses Landes.

Die Argumente für ein NEIN zum Covid-Gesetz sind zahlreich und fundiert. Alle Argumente finden Sie unter: massnahmen-nein.ch/

Beenden wir die nutzlosen und schädlichen Massnahmen und kehren wir zur Normalität zurück!

NEIN zum Covid-19-Gesetz am 18. Juni 2023!

Helfen Sie mit! Verbreiten Sie diese Sendung weiter oder sponsern Sie einen Flyer-Versand bis spätestens Sonntag 11. Juni 2023. Vielen Dank!

von dd.

Quellen:

Webseite Referendumskomitee massnahmen-nein.ch

<https://massnahmen-nein.ch/>

Die Argumente gegen die Verlängerung der Massnahmen
230420 Argumentarium DE final.docx(massnahmen-nein.ch)

Warum die Schweiz ein drittes Mal über das Covid-Gesetz abstimmt

<https://www.swissinfo.ch/ger/wirtschaft/warum-die-schweiz-ein-drittes-mal-ueber-das-covid-gesetz-abstimmt/48465316>

LINKS zum Mitmachen:

Argumentarium:

<https://massnahmen-nein.ch/>

Flyer-Versand sponsern (Noch möglich bis Sonntag, 11. Juni 2023)

<https://www.flyer-ueberall.ch/massnahmen-nein-danke/sponsern-d>

Das könnte Sie auch interessieren:

Schweiz: Umstrittenes Covid-19-Gesetz – plant der Bundesrat einen „Covid-Impfzwang“?

www.kla.tv/16933

Endlich wieder den gesunden Menschenverstand einschalten! (Mit zwei Leserbriefen an Kla.TV)

www.kla.tv/24319

Tausende erheben Klage gegen Bund wegen Corona-Politik (Interview mit Franz Stadelmann)

www.kla.tv/23168

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#Covid-19-Gesetz - www.kla.tv/Covid-19-Gesetz

#CH-Politik - www.kla.tv/CH-Politik

#SchweizerVolksabstimmungen - Schweizer Volksabstimmungen -

www.kla.tv/SchweizerVolksabstimmungen

#MassVollCH - Mass-Voll.ch - www.kla.tv/MassVollCH

#Schweiz - www.kla.tv/Schweiz

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.